

HINTERGRUND

100 Millionen Christen werden aufgrund ihres Glaubens verfolgt oder diskriminiert. Christen sind damit die größte Gruppe aller aus religiösen Gründen Verfolgten.

Verfolgung - Was heißt das?

Verfolgung herrscht nicht nur, wenn der Staat einzelne oder ganze Gruppen von Christen wegen ihres Glaubens einsperrt, verletzt, foltert oder tötet, wie es Realität in einigen Ländern ist. Verfolgung herrscht auch dann,

- * wenn Christen aufgrund ihres Glaubens beispielsweise ihre Arbeit oder ihre Lebensgrundlage verlieren,
- * wenn Kinder aufgrund ihres Glaubens oder des Glaubens ihrer Eltern keine oder nur eine schlechte Schulbildung bekommen,
- * wenn Christen aufgrund ihres Glaubens aus ihren angestammten Wohngebieten vertrieben werden,
- * wenn es Andersgläubigen gesetzlich oder zumindest gesellschaftlich nicht erlaubt ist, zum Christentum zu konvertieren und sich zum christlichen Glauben zu bekennen.

Wenn Gläubige also mit Konsequenzen für Familie, Besitz, Leib und Leben rechnen müssen, ist von Verfolgung von Christen zu sprechen.

Wir wollen an diesen Tagen über das Schicksal einzelner Christen und von Gruppen informieren - von Märtyrern aus der Zeit des Nationalsozialismus und von verfolgten Christen aus unserer Zeit.

www.wir-fuer-christen.de

REFERENTEN

Frau Mahin Mousapour

Pfarrerin einer iranischen Konvertitengemeinde,
Frankfurt

Herr Prälat Helmut Moll

Erzbistum Köln

Herr Dr. Emmanuel Franklyn Ogbunwezeh

Referat Afrika
Internationale Gesellschaft für Menschenrechte
(IGFM), Frankfurt

Herr Karl Hafen

Geschäftsführer der Internationalen Gesellschaft
für Menschenrechte (IGFM), Frankfurt

Herr Walter Flick

Referat Religion
Internationale Gesellschaft für Menschenrechte
(IGFM), Frankfurt

Katholische Pfarrkuratie Maria, Hilfe der Christen
Hasselroth

Katholische Pfarrei St. Anna

Freigericht-Somborn

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte
Frankfurt

Haben Sie Fragen zu unserer Veranstaltung, wenden Sie sich an info@wir-fuer-christen.de.

www.wir-fuer-christen.de

MÄRTYRER UND VERFOLGTE CHRISTEN

IM 20./21. JAHRHUNDERT

Impulse für Glauben und Menschenrechte



vom **11. bis 13. Oktober 2012**

in der **Pfarrei St. Anna, Somborn** (Alte Hauptstr. 45)

Ausstellung

Podiumsdiskussion

Gottesdienst

Meditation

Benefizkonzert

Workshops



www.wir-fuer-christen.de



PROGRAMM

Donnerstag, 11. Oktober 2012

17.00 Uhr

Offizielle Eröffnung der Ausstellung

Prälat Helmut Moll, Pfarrer Ulrich Schäfer, Walter Flick, Karl Hafen

Sturmiushaus, Somborn

18.00 Uhr

Gebet und Meditation

Gernot Rückziegel

Sturmiushaus, Somborn

19.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Prälat Helmut Moll, Pastorin Mahin Mousapour, Pfarrer Ulrich Schäfer, Pfarrer Holger Siebert, Pfarrerin Bettina von Haugwitz

Pfarrkirche St. Anna, Somborn

20.00 - 21.30 Uhr

Podiumsdiskussion

Prälat Helmut Moll, Pastorin Mahin Mousapour, Dr. Emmanuel Franklyn Ogbunwezeh, Walter Flick, Karl Hafen

Moderation: Gustav Ost

Sturmiushaus, Somborn

Täglich

10.00 - 18.00 Uhr

Ausstellung

„Märtyrer und verfolgte Christen des 20./21. Jahrhunderts“

Sturmiushaus, Somborn

Freitag, 12. Oktober 2012

18.00 Uhr

Gebet und Meditation

Gernot Rückziegel

Sturmiushaus, Somborn

19.00 Uhr

Heilige Messe

Pfarrer Ulrich Schäfer

Pfarrkirche St. Anna, Somborn

20.00 - 21.30 Uhr

Benefizkonzert

Mit bekannten Chören und Musikgruppen aus der Region

Sammlung für den Fond der IGFM zur Unterstützung verfolgter Christen. Unsere Spende kommt dem Projekt „APNA-GHAR Frauen- und Mädchenschutzhaus“ für verfolgte Christinnen in Pakistan direkt zu.

Pfarrkirche St. Anna, Somborn

Samstag, 13. Oktober 2012

15.00 - 17.00 Uhr

Workshop „Schicksale finden“

Die Experten der IGFM führen in ihre Arbeit ein:

- * Wie werden menschliche Schicksale in Internet und Zeitungen verlässlich und sicher recherchiert?
- * Wie wird der Wahrheitsgehalt von Informationen überprüft?
- * Wie kann man aus diesen Informationen eine eigene Zusammenfassung erstellen?

Sturmiushaus, Somborn

18.00 Uhr

Abschlussgottesdienst

Pfarrer Ulrich Schäfer, Kaplan Martin Fischer

Kurzvortrag „Johannes XXIII.: Wegbereiter für Menschenrechte - Vorbild im Glaubensjahr“

Walter Flick, IGFM

Kirche St. Josef, Niedermittlau

Möchten Sie als Gruppe durch unsere Ausstellung geführt werden, wenden Sie sich für eine Terminvereinbarung an info@wir-fuer-christen.de oder an das Pfarrbüro in Somborn (**06055-93120**) bzw. Hasselroth (**06055-5142**)